Budenheim, 12. November 2026

Niederschrift

Bürgermeister Hinz eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 28. Oktober 2026, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Budenheim. Er begrüßt die Anwesenden sowie alle per Audio-Stream Zugeschalteten zur Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Erschienen sind:

Teilnehmer*innen:

Bürgermeister Stephan Hinz
Erster Beigeordneter Wabra, Marcel (zugleich Ratsmitglied)
Beigeordnete Kolter, Silvia
Beigeordneter Dr. Saas, Hannes (zugleich Ratsmitglied)
Hoffmann, Kai
Veltze, Katrin
Goldbach, Armin
Wiesner, Wolfgang
Rochow, Dirk
Höptner, Wolfgang
Barnstorf, Roland
Christmann, Jens
Gores, Friedhelm
Heinzinger, Niels (anwesend bis 20 Uhr – TOP 9)
Alsbach-Gores, Maria
Römer, Kay-Uwe
Neuhaus, Klaus
Harlfinger, Lisa
Dr. Försch, Anne
Gotthardt-Brauer, Nicole
Dotzer, Kerstin
Rosin, Eugen
Wersin, Peter
Klein, Winfried (anwesend bis 22:05 Uhr – TOP 18)

Es fehlen:

Froschmeier, Tim
Berg, Mario

<u>von der Verwaltung / Gemeindewerke (GwB) / Wohnungsbaugesellschaft / WOBAU:</u>
Fachbereichsleiter, Herr Seel und Frau Kaya (FB 1),
Sachgebietsleiter, Herr Schumann (FB2),
Schriftführerin: Frau Stendtke,
Ortschronist, Herr Kleemann,

Vorstände, Herren Grieser und Weil (GwB),
Geschäftsführer, Herr Molczyk und technischer Leiter, Herr Schier (WOBAU)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die in der Sitzungseinladung unter TOP 20 aufgeführten Beratungsgegenstände (a. „Personalkonzept Gemeindewerke“ sowie c. „stv. Leiter für Jugendtreff“) in der heutigen Sitzung nicht behandelt werden können und fragt die anwesenden Ratsmitglieder, ob weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen. Dies ist nicht der Fall. Die beiden vorgenannten Tagesordnungspunkte werden einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt. Somit gilt folgende Tagesordnung als genehmigt.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen

2. **Vorstellung der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes Budenheim**

3. **Klimaschutzmanagement**
   Sicherung der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und der kommunalen Wärmeplanung

4. **Bebauungsplan „Wohnen am Wald“ der Gemeinde Budenheim**
   Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) (092/1-2026)

5. **Jahresabschluss 2025 der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH; Wirtschaftsplan 2027 der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH** (089/1-2026)

6. **10. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Budenheim für den Bereich „Grünes Haus“**
   Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 i.V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) (095/1-2026)

7. **Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstandes und Erfolgsübersicht der Gemeindewerke Budenheim AöR für das Wirtschaftsjahr 2024** (090/1-2026)

8. **Haushaltswirtschaft 2026;**
   Rückzahlung der Konzessionsabgaben Wasser für das Jahr 2024 an die Gemeindewerke Budenheim (AöR) (091/1-2026)

9. **Ausbau der Heinrich-Gärtner-Straße;**
   Kenntnisnahme über die Anliegerversammlung und Beschluss über die Gestaltung der Straße (088/1-2026)

10. **Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Budenheim**
    Festsetzungs- und Entlastungsbeschluss (098/1-2026)

11. **Verwaltungsleitfaden Kinder- und Jugendbeteiligung** (102/1-2026)

12. **Grundstücksangelegenheiten;**
    Ausschreibung und Verkauf des gemeindlichen Grundstücks Flur 6 Nr. 618 im Bereich des Neubaugebiets „Wäldchenloch“ (099/1-2026)

13. **Nachwahl zu den Ausschüssen**

14. **Annahme von Spenden und Sponsoring** (103/1-2026)

15. **Anträge**

    a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Gemeinderatssitzung am 28.10.2026. Klärung der Grundstücksgrenzen und Wegeführung an der Wiesmoorer Straße

16. **Anfragen**
    a) Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (021/1-2026) an die Verwaltung der Gemeinde Budenheim Lennebergwald: Katastrophenschutz

    b) Anfrage der Freien Wähler (023/1-2026) gemäß § 33 GemO an den Bürgermeister zum Sachstand eines Toilettenwagens

17. **Einwohnerfragestunde**

Nichtöffentliche Sitzung

18. **Mitteilungen**

19. **Anfragen**
    Nutzung des gemeindeeigenen Grundstücks Flur 6, Nr. 610
    a) Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (026/1-2026) zum Thema betreutes Wohnen im Wäldchenloch: Verkauf des Gemeindegrundstückes oder Verpachtung

    b) Anfrage der Freien Wähler (027/1-2026) an die Gemeindeverwaltung bzw. den Rechtsbeistand der Gemeinde Budenheim zur geplanten Bebauung und Nutzung des gemeindeeigenen Grundstücks Flur 6, Nr. 610

20. **Personalangelegenheiten**
    Einstellung Kita-Sozialarbeiter (104/1-2026)

21. **Darlehensangelegenheiten**
    Gewährung eines Gemeindedarlehens an die Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH (101/1-2026)

22. **Verschiedenes**

Zu TOP 1
Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

Zu TOP 2
Vorstellung der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes Budenheim

Der Mainzer Bahnhofsmanager, Herr André Schulte, stellt die für das Jahr 2028 beabsichtigten Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung des Bahnhofsumfeldes sowie die sonstigen geplanten Arbeiten in der Unterführung sowie den Bahnsteigen vor. Die Verwaltung wird zur gegebenen Zeit über den zeitlichen Ablauf der Bauarbeiten informieren (Anlage 1).

Zu TOP 3
Klimaschutzmanagement

Sicherung der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und der kommunalen Wärmeplanung.

Der Geschäftsführer der Firma EWR Climate Connection GmbH, Herr Björn Bein, stellt dem Gemeinderat vor, welche Leistungen zum Thema Hitzeschutz und Vorsorge zum voranschreitenden Klimawandel angeboten werden können. Der Gemeinderat nimmt diese Präsentation zur Kenntnis und wird in der nächsten Gemeinderatssitzung die Entscheidung über eine etwaige Beauftragung treffen.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt (Anlage 2).

Es ist: 19 Uhr.

In Anbetracht der vorangeschrittenen Tageszeit wird die Einwohnerfragestunde zur Beratung vorgezogen.

Zu TOP 17
Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wird von einer Bürgerin Beschwerde über die helle Beleuchtung auf der Baustelle des Dyckerhoff-Geländes angeführt. Es wird seitens des Bürgermeisters der Hinweis gegeben, dass mit der Projektleitung des betreffenden Bauunternehmens Absprachen bezüglich einer Dimmung mittels Zeitschaltuhr getroffen wurden.

Zu TOP 4
Bebauungsplan „Wohnen am Wald“ der Gemeinde Budenheim
Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) (092/1-2026)

Architekt und Stadtplaner, Herr Marcus Hille, sowie Dipl.-Ing. Landschaftsbau, Frau Franziska Brauns, stellen den Entwurf des städtebaulichen Konzepts sowie des Freiraumkonzepts zum Quartier „Wohnen am Wald“ vor.

Nach kurzer Diskussion der Vor- und Nachteile stellt der Vorsitzende die Drucksache Nr. 092/1-2026 zur Abstimmung.

Der Gemeinderat stimmt bei einer Nein-Stimme, 22-Ja-Stimmen und keinen Enthaltungen der Beschlussempfehlung der Verwaltung (Anlage 3 n.i.O.) zu.

Zu TOP 5
Jahresabschluss 2025 der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH; Wirtschaftsplan 2027 der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH (089/1-2026)

Der Vorsitzende stellt die Drucksachennummer (089/1-2026) (Anlage 4 n.i.O.) zur Abstimmung.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Zu TOP 6
10. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Budenheim für den Bereich „Grünes Haus“
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 i.V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) (095/1-2026)

Der Gemeinderat stimmt der Drucksachennummer (095/1-2026) (Anlage 5 n.i.O.) einstimmig zu.

Zu TOP 7
Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstandes und Erfolgsübersicht der Gemeindewerke Budenheim AöR für das Wirtschaftsjahr 2024 (090/1-2026)

Der Vorsitzende stellt klar, dass hinsichtlich Ziffern 1 bis 4 eine Kenntnisnahme seitens des Gemeinderates erfolgt; er fasst lediglich einen Beschluss über die Ergebnisverwendung (Ziffer 5) des Jahresabschlusses.

Die Beschlussvorlage (090/1-2026) (Anlage 6 n.i.O.) wird mit einer Enthaltung sodann einstimmig angenommen.

Zu TOP 8
Haushaltswirtschaft 2026;
Rückzahlung der Konzessionsabgaben Wasser für das Jahr 2024 an die Gemeindewerke Budenheim (AöR) (091/1-2026)

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussvorlage (091/1-2026) (Anlage 7 n.i.O.) einstimmig zu.

Zu TOP 9
Ausbau der Heinrich-Gärtner-Straße;
Kenntnisnahme über die Anliegerversammlung und Beschluss über die Gestaltung der Straße (088/1-2026)

Nach einem regen Meinungsaustausch stimmt der Gemeinderat der Beschlussvorlage (088/1-2026) (Anlage 8 n.i.O.) zur geplanten Baumaßnahme einstimmig mit der Maßgabe zu, dass zwei Parkplätze zugunsten noch zu pflanzender Bäume entfallen und Vorstandsvorsitzender Grieser das Planungsbüro über die Beschlusslage entsprechend informiert.

Herr Heinzinger verlässt den Sitzungssaal (20 Uhr).

Bürgermeister Hinz begibt sich in den Zuschauerraum.

Zu TOP 10
Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Budenheim
Festsetzungs- und Entlastungsbeschluss (098/1-2026)

Der Erste Beigeordnete Marcel Wabra übernimmt die Sitzungsleitung und stellt die Drucksachennummer (098/1-2026) (Anlage 9 n.i.O.) zur Abstimmung.

Der Gemeinderat stimmt bei zwei Enthaltungen Ziffer 1 der Beschlussvorlage (Feststellung des Jahresabschlusses) einstimmig zu.

Der Gemeinderat stimmt sodann bei zwei Enthaltungen Ziffer 2 der Beschlussvorlage (Entlastung des Bürgermeisters sowie der Beigeordneten, die ihn vertreten haben) ebenfalls einstimmig zu.

Zu TOP 11
Verwaltungsleitfaden Kinder- und Jugendbeteiligung (102/1-2026)
Der Vorsitzende übernimmt wieder die Leitung der Gemeinderatssitzung und stellt die Drucksachennummer (102/1-2026) (Anlage 10 n.i.O.) zur Abstimmung. Diese wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Zu TOP 12
Grundstücksangelegenheiten;
Ausschreibung und Verkauf des gemeindlichen Grundstücks Flur 6 Nr. 618 im Bereich des Neubaugebiets „Wäldchenloch“ (099/1-2026)

Bürgermeister Hinz weist zunächst darauf hin, dass die mit der Sitzungseinladung verschickte Verwaltungsvorlage überarbeitet und durch die gestern bekannt gegebene veröffentlichte Beschlussempfehlung ersetzt worden ist.
Der Vorsitzende bezieht sich sodann auf die bisherigen Erörterungen in den Gremien, die ihm den Eindruck vermittelt haben, dass eine Veräußerung des Grundbesitzes gewünscht wird; verwaltungsseitig habe man sich daher analog der bisherigen Vergabepraxis für die Durchführung eines Bieterwettbewerbs entschieden.

Im Verlauf der Diskussion wird auf die mögliche bauliche Nutzung, die aufgrund der Bebauungsplanfestsetzungen vorgegeben ist, eingegangen; ferner auf die zu beachtenden haushaltsrechtlichen Vorschriften.
Da aus den Erörterungen zu entnehmen ist, dass bei einigen Ratsmitgliedern noch Klärungsbedarf in der Sache besteht bietet der Bürgermeister an, die Vorlage zurückzuziehen und die Sache nochmals im Ältestenrat zu behandeln. Der hiernach von ihm gestellte Antrag wird mit jeweils 11-Ja- und 10-Nein-Stimmen bei einer Enthaltung verworfen.

Sodann beantragt Frau Alsbach-Gores, anstelle des vorgesehenen Bieterwettbewerbs ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Der Vorsitzende stellt diesen Antrag zur Abstimmung, der bei 4-Ja-Stimmen, 12-Nein-Stimmen und 6-Enthaltungen abgelehnt wird.

Schließlich stellt der Vorsitzende die Drucksachennummer (099/1-2026)
(Anlage 11 n.i.O.) zur Abstimmung.
Der Gemeinderat stimmt der Beschlussvorlage mit 12-Ja-Stimmen, 6-Nein-Stimmen bei 4-Enthaltungen zu.

Zu TOP 13
Nachwahl zu den Ausschüssen

Bürgermeister Hinz verweist auf das mit der Sitzungseinladung verschickte Verzeichnis (Anlage 12 n.i.O.).
CDU-Fraktionsvorsitzender Hoffmann teilt ergänzend mit, dass in der letzten Fraktionssitzung die noch fehlenden Personalvorschläge abschließend geklärt wurden.
Im Schulträgerausschusses wird er künftig unter lfd. Nr. 1 als 2. Stellvertreter tätig werden und an seiner Stelle (lfd. Nr. 2) Herr Dennis Lautenschläger nominiert.
Im Rechnungsprüfungsausschuss wird anstelle des Mitgliedes Wolfgang Wiesner Herr Thomas Wosinski nominiert (lfd. Nr. 3); Herr Wiesner rückt unter lfd. Nr. 2 als 1. Stellvertreter ein.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Nachwahl zu den Ausschüssen wie vorstehend ausgeführt zu.

Zu TOP 14
Annahme von Spenden und Sponsoring (103/1-2026)

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung zur Drucksachennummer (103/1-2026) (Anlage 13 n.i.O.).
Der Drucksachennummer (103/1-2026) wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 15

Anträge

a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Gemeinderatssitzung am 28.10.2026. Klärung der Grundstücksgrenzen und Wegeführung an der Wiesmoorer Straße

GwB-Vorstand Grieser stellt, nachdem der Bürgermeister bereits zuvor den Antrag schriftlich beantwortet hatte (Anlage 14 n.i.O.), nochmals klar, dass der errichtete Gehweg entlang der Wiesmoorer Straße auf der bestehenden Straßenlandparzelle gebaut wurde und sich damit außerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes „Wäldchenloch“ befindet.

Der Weg habe eine Breite von 1,90 m und diene dazu, dass Personen nicht die eigentliche, stark befahrene Straßentrasse benutzen müssen, um die noch zu errichtende Bushaltestelle sicher erreichen zu können.

Ein Fahrradweg ist und war hier nach seinem Verständnis und nach Kenntnis der örtlichen und topografischen Verhältnisse nicht geplant. Denn der Radweg, der sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet, verlaufe letztlich am Ende der Straße „Auf der Bein“ parallel zur Landesstraße 423.

Die Ausführungen von Herrn Grieser führen zu einer längeren Diskussion, welche damit endet, dass die Fraktionsvorsitzende des Bündnis 90/Die Grünen erneut um eine schriftliche Beantwortung der Fragen bittet, da sie nicht damit einverstanden sind, dass der Weg gepflastert wurde. In der Fraktion sei man davon ausgegangen, dass ein Weg in ausreichender Breite mit einer wasserdurchlässigen Oberfläche entsprechend der Festsetzungen des Bebauungsplanes gebaut werde.

Der Gemeinderat stimmt mit 20-Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme und 1-Enthaltung dem Antrag zur detaillierten schriftlichen Beantwortung zu.

Zu TOP 16

Anfragen

a) Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (021/1-2026) an die Verwaltung der Gemeinde Budenheim Lennebergwald: Katastrophenschutz
b) Anfrage der Freien Wähler (023/1-2026) gemäß § 33 GemO an den Bürgermeister zum Sachstand eines Toilettenwagens.

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine schriftliche Beantwortung der Anfrage (Anlage 15 n.i.O.) zu TOP 16 a) nachgereicht wird; diese ist als Anlage 16 beigefügt.

Zu b) erläutert der Vorsitzende, dass er Bezug nehmend auf die Anfrage (Anlage 17 n.i.O.) verschiedene Angebote angefragt hat, ihm diese aber bisher noch nicht vorliegen. Sobald diese vorliegen, wird er sie dem Gemeinderat zur Verfügung stellen.

Der öffentliche Teil endet um 22:05 Uhr.

Herr Klein verlässt die Sitzung nach dem öffentlichen Teil (22:05 Uhr)

Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 18

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 19

Anfragen

[redacted]

Zu TOP 20

Personalangelegenheiten

[redacted]

Zu TOP 21

Darlehensangelegenheiten

[redacted]

Zu TOP 22

Verschiedenes

[redacted]

[redacted]

Sitzungsende: 22:40 Uhr

Bürgermeister Hinz

Schriftführerin Frau Stendtke

DB Vertraulich / DB confidential

Pva Budenheim

Modernisierung der Station im Jahr 2028

28.10.2026 | BM Mainz



Entwurfsfassung

Was haben wir geplant?

Entwurfsfassung

Generalsanierung Koblenz –Mainz | Linker Rhein

Korridorbahnhof: Budenheim



Korridor	Koblenz – Mainz
Umsetzungsjahr	2024
RB	RB Mitte
BM	Mainz
Produktlinie	Zubringerbahnhof
Kategorie	5
Reisendenzahlen	2019: 1.254 2040: 1.782
EQMs mit BAQ >3,99	3 / 10
EG vorhanden / Eigentum DB	Nein

Schwerpunktthemen

- Bau von zwei Außenbahnsteigen, 76 cm hoch und 215 m lang (Bahnsteig 1 bereits umgesetzt)
- Am Bahnsteig 2 ist zwischen Grenzzaun und Bahnsteig ein Schotterrasen anzulegen. Über diese Fläche sind dann auch die Oberflächenwässer des Bahnsteigs zu versickern.
- Bau von zwei Rampen zur Personenunterführung zur barrierefreien Erschließung
- Barrierefreier Anschluss Bahnsteig 2 an den öffentlichen Radweg
- Sanierung Personenunterführung (Boden, Wand und Decke); Verfliesung Wände & Aufgänge
- Abbruch und Ersatzneubau der Treppeneinhausungen
- Bau von drei Wetterschutzhäusern je Bahnsteig
- Ein DSA+ mit DAB (Digitaler Aushang Baukommunikation) und ITA (Infotaster) pro Bahnsteig
- Modernisierung Ausstattung
- IH EG-Dach & Beleuchtung (fremd)

Barrierefrei nach Abschluss der Maßnahme: Ja

Entwurfsfassung

Budenheim | EG & Hausbahnsteig













EG
- In Privatbesitz
- Sanierung Fassade in Klärung

Bahnsteig
- Neue Bahnsteigdächer

Entwurfsfassung

Budenheim | Außenbahnsteig









Außenbahnsteig

- Bau Außenbahnsteig, 76 cm hoch und 215 m lang
- Neubau Treppeneinhausung

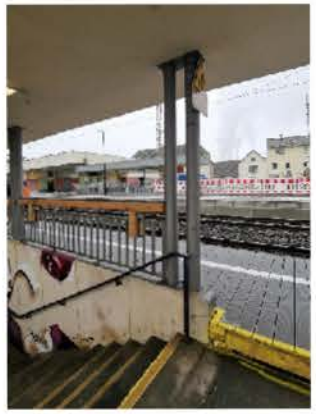
Entwurfsfassung

Budenheim | Personenunterführung (PU)









- PU im Eigentum von DB

Maßnahmen PU:

- Bodenbelag Betonwerkstein
- Treppen und Treppeneinhausungen neu
- vollumfänglich saniert und optisch aufgewertet

Entwurfsfassung

Budenheim | Umfeld













Umfeld
- neue Rampe – grundsätzlich Sichtbeton + Graffitischutz
- Überlegung Neugestaltung
- Abriss der Güterhalle in Klärung
- Ausweisung Parkflächen in Klärung

Entwurfsfassung

Wie wird das aussehen?

Entwurfsfassung

Linker Rhein | Zielbild Streckenkonzept | Stadt, Wein, Fluss

Regionaler Charakter

Linker Rhein - RB Mitte

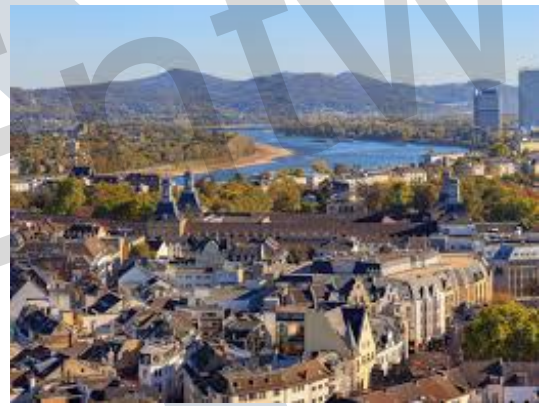
- Weinterrassen, *strukturierte Landschaft*
- Rhein, *Reflexion im Fluss*
- Historische Gebäude, *Steinbauten und Klinker*













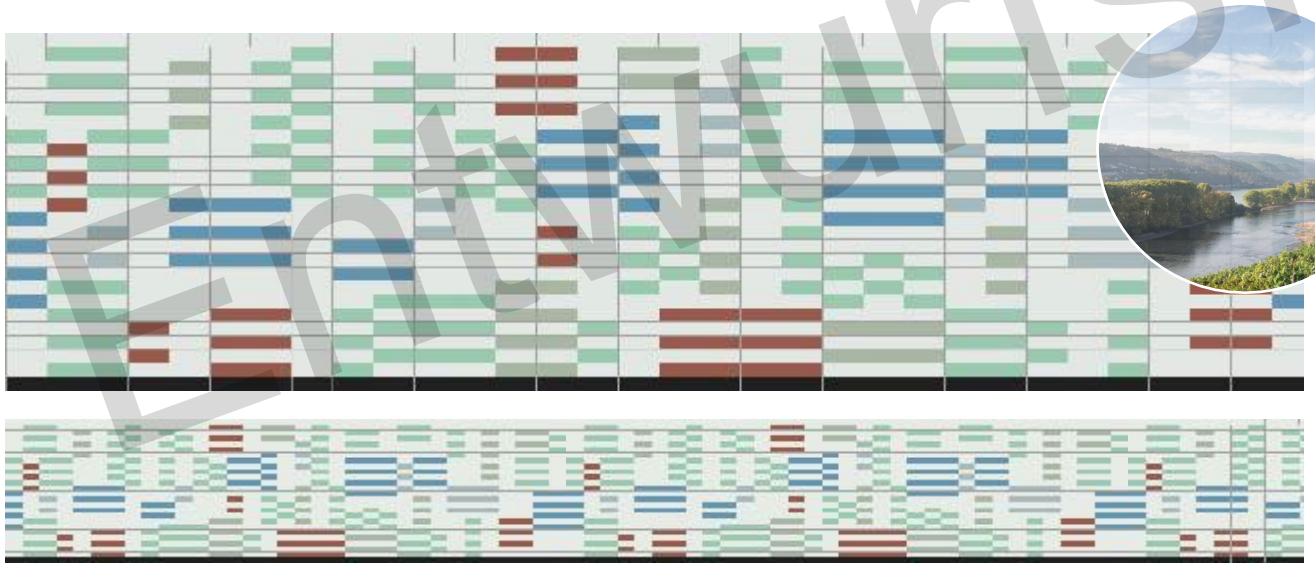
Entwurfsfassung

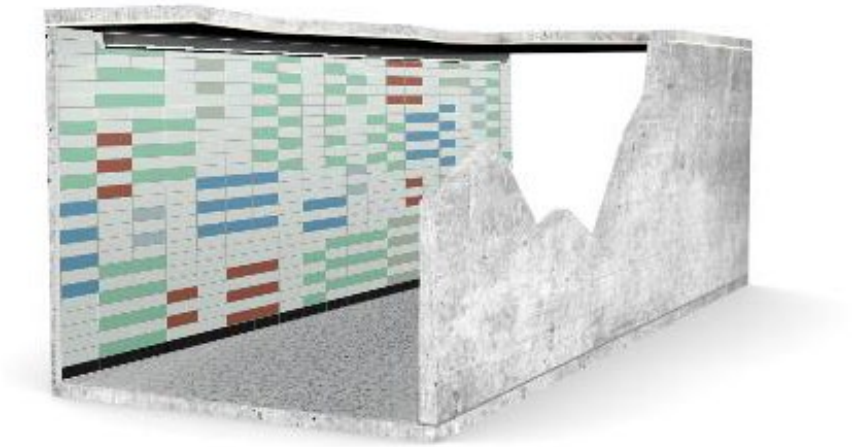
Bauliche Gestaltung | Personenunterführung | Wandfliesen

Entwurfsfassung

Regionales Basisdesign: Fliesen

- Ein Skalierbares Basisdesign
- Schaffung einer Streckenidentität *Linker Rhein*
- Abgeleitet von den Weinterrassen, der Architektur aus Klinker und Stein als Spiegelung im Rhein
- Das abstrakte Fliesendesign soll zeitlos sowie hochwertig wirken und Raum für Assoziationen lassen
- Gedeckte Farben wirken unaufdringlich und fügen sich gut in die natürliche Umgebung ein
- Die kleinteilige Struktur soll Vandalismus entgegenwirken
- Die keramische Fliese ist ein nachhaltiges Material, das lange haltbar ist und sich reinigen läs
cm





Bauliche Gestaltung | PU + Treppen | Wandfliesen | Visualisierung



Variante für Budenheim

PU: LR Design (Standardmuster)

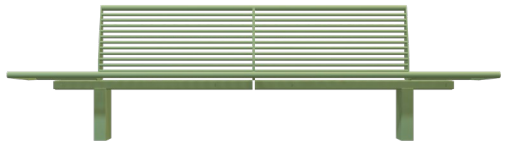
Treppenaufgänge: Uni-Fliesen



! Visualisierung / keine Maßzeichnung!

Entwurfsfassung

Bauliche Gestaltung | Ausstattungselemente







Sitzmobiliar

Calidum Light Ultra Sitzbank und Anlehner:
- Wartemobiliar aus Metallrundstäben
- IGP Pulverbeschichtung, robust und vandalismusresistent
- Pulverbeschichtet in RAL - Ton 6011 an gesamter Strecke
- Bank in Kombination Wetterschutzhaus Sprossenvariante

Calidum Light Betonhocker:
- Ergänzungsmobiliar, TSI-konforme Aufstellung nur in Kombination mit Sitzbänken



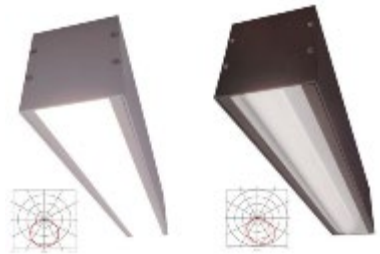
Wetterschutzhaus

- Höchstmögliche Transparenz, um das Sicherheitsgefühl der Reisenden zu stützen
- Austausch geschlossener Elemente bei bestehenden WSH



Wegeleitung

- Erneuerung der Wegeleitung nach allgemeinen Standards
- Anbringung des Standard Bahnhofskennzeichnung an allen Standorten der **linken Rhein** Strecke



Beleuchtung PU

- Hersteller: Designplan
- Bezeichnung: Stromma SKII DB - PU
- Wand- /Decken-/Einzelleuchten oder Lichtband

Entwurfsfassung

Bauliche Gestaltung | Ausstattungselemente



Dynamischer Schriftenanzeiger + Digitaler Aushang Baukommunikation





Treppeneinhausung



Wetterschutzhaus



Taktile Bodenelemente

Entwurfsfassung

Vielen Dank

André Schulte
Leiter Bahnhofsmanagement Mainz
Personenbahnhöfe Mitte

Mainz Hbf
Bahnhofplatz 1
55116 Mainz

Andre.an.schulte@deutschebahn.com
015237572204

Anlage 12

Ausschüsse der Gemeinde Budenheim

Stand: 28.10.2026

CDU

GRÜNEN

SPD

FW

FDP

Wahlvorschläge an den Gemeinderat

Hauptausschuss (11 Mitglieder)

	Mitglied	RM	1. Stellvertreter/in	RM	2. Stellvertreter/in	RM
1.	Kai Hoffmann	x	Mario Berg	x	Wolfgang Wiesner	x
2.	Tim Froschmeier	x	Dirk Rochow	x	Katrin Veltze	x
3.	Armin Goldbach	x	Katrin Veltze	x	Mario Berg	x
4.	Kay-Uwe Römer	x	Dr. Hannes Saas	x	Dr. Anne Försch	x
5.	Nicole Gotthardt-Brauer	x	Lisa Harlfinger	x	Kay-Uwe Römer	x
6.	Klaus Neuhaus	x	Dr. Hannes Saas	x	Lisa Harlfinger	x
7.	Wersin, Peter	x	Wabra, Marcel	x		
8.	Dotzer, Kerstin	x	Klein, Winfried	x	Rosin, Eugen	x
9.	Gores, Friedhelm	x	Christmann, Jens	x	Alsbach-Gores, Maria	x
10.	Barnstorf, Roland	x	Alsbach-Gores, Maria	x	Christmann, Jens	x
11.	Höptner, Wolfgang	x				

-> Besetzung ausschließlich mit Ratsmitgliedern!

Bau- und Umweltausschuss (11 Mitglieder)

1.	Michael Walker		Katrin Veltze	x	Tim Froschmeier	x
2.	Armin Goldbach	x	Kai Hoffmann	x	Dirk Rochow	x
3.	Sandra Schöffel		Wolfgang Wiesner		Tim Meincke	
4.	Kay-Uwe Römer	x	Nicole Gotthardt-Brauer	x	Lisa Harlfinger	x
5.	Elke Blänsdorf		Karsten Bergner		Dr. Sebastian Försch	
6.	Dr. Hannes Saas	x	Dr. Josef Dechent		Klaus Neuhaus	x
7.	Rosin, Eugen	x	Dotzer, Ambros		Hill, Jutta	
8.	Dotzer, Kerstin	x	Wersin, Peter	x	Laubscher, Ute	
9.	Alsbach-Gores, Maria	x	Gores, Friedhelm	x	Chiara, Paulino	
10.	Weber, Peter		Mezger, Elvira		Heinzinger, Niels	x
11.	Albert, Roland		Basar, Tanya		Lauerburg, Timo	

Verwaltungsrat (11 Mitglieder)

1.	Wolfgang Wiesner	x	Dirk Rochow	x	Armin Goldbach	x
2.	Thomas Wosinski		Tim Froschmeier	x	Mario Berg	x
3.	Alexander Lang		Tim Meincke		Michael Walker	
4.	Magda Dewes		Elke Blänsdorf		Peter Schmitt	
5.	Klaus Neuhaus	x	Mieke Schüller		Kay-Uwe Römer	x
6.	Nicole Gotthardt-Brauer	x	Lisa Harlfinger	x	Dr. Hannes Saas	x
7.	Wersin, Peter	x	Dotzer, Kerstin	x	Klein, Winfried	x
8.	Wabra, Marcel	x	Rosin, Eugen	x	Laubscher, Ute	
9.	Barnstorf, Roland	x	Alsbach-Gores, Maria	x	N.N.	
10.	Bieber, Friedhelm		Gores, Friedhelm	x	Weber, Peter	
11.	Albert, Roland		Höptner, Wolfgang	x	Basar, Tanya	

Mitarbeitervertreter im Verwaltungsrat

Daniel Ries	Martin Spies
Andreas Köppl	James Funke
Oliver Strott	Matthias Nauth
Marcin Tix	Dennis Eichinger

Sozial-, Kultur- und Sportausschuss (11 Mitglieder)

1.	Wolfgang Wiesner	x	Kai Hoffmann	x	Tim Froschmeier	x
2.	Dirk Rochow	x	Katrin Veltze	x	Armin Goldbach	x
3.	Dennis Lautenschläger		Alexander Lang		Nicole Groß	
4.	Mieke Schüller		Dr. Sebastian Försch		Lea Wisseler-Alawawdeh	
5.	Lisa Harlfinger	x	Dr. Hannes Saas	x	Kay-Uwe Römer	x
6.	Dr. Anne Försch	x	Daniel Hassa		Wilfried Hundinger	
7.	Hermann, Jana		Rosin, Eugen	x	Bittendorf, Michael	
8.	Dotzer, Kerstin	x	Wabra, Marcel		Hill, Jutta	
9.	Christmann, Jens	x	Heinzinger, Niels	x	Mezger, Elvi	
10.	N.N.		Gores-Alsbach Maria	x	Gores, Friedhelm	
11.	Fritzlar, Annett		Gille, Dana		Basar, Tanya	

Schulträgerausschuss (7 Mitglieder der Gemeinde, 2 Lehrkräfte, 2 Elternvertreter)

1.	Katrin Veltze	x	Tim Froschmeier	x	Kai Hofmann	x
2.	Nicole Groß		Dirk Rochow	x	Dennis Lautenschläger	x
3.	Dr. Anne Försch	x	Daniel Hassa		Wilfried Hundinger	
4.	Kay-Uwe Römer	x	Lisa Harlfinger	x	Dr. Hannes Saas	x
5.	Rosin, Eugen	x	Hermann, Jana		Heinrich, Tobias	
6.	Kotscha, Lars		N.N.		Bieber, Friedhelm	
7.	Rupp, Dinah		Fritzlar, Annett		-	
8.	Novalic, Alen				ElternvertreterInnen	
9.	Yigit, Murat				ElternvertreterInnen	
10.	Ritter, Christina				LehrervertreterInnen	
11.	Tragbar, Madeleine				LehrervertreterInnen	

als Sachverständige: Schulleiter Baris Baglan u. Schulelternsprecher Susanne Böggering

Rechnungsprüfungsausschuss (11 Mitglieder)

1.	Katrin Veltze	x	Mario Berg	x	Armin Goldbach	x
2.	Tim Froschmeier	x	Wolfgang Wiesner	x	Kai Hoffmann	x
3.	Thomas Wosinski		Alexander Lang		Christian Gille	
4.	Magda Dewes		Andreas Harschneck		Dr. Josef Dechent	
5.	Dr. Peter Ruschke		Wilfried Hundinger		Dr. Sebastian Försch	
6.	Klaus Neuhaus	x	Nicole Gotthardt-Brauer	x	Kay-Uwe Römer	x
7.	Dotzer, Kerstin	x	Rosin, Eugen	x	Wersin, Peter	x
8.	Hill, Jutta		Dotzer, Ambros			
9.	Barnstorf, Roland	x	Gores, Friedhelm	x	Bieber, Friedhelm	
10.	Alsbach-Gores, Maria	x	Christmann, Jens	x		
11.	Basar, Tanya		Albert, Roland		Rupp, Dinah	

Aufsichtsrat Wohnbau (7)

1.	Kai Hoffmann	x	Katrin Veltze	x
2.	Wolfgang Wiesner		Dieter Jabkowski	
3.	Elke Blänsdorf		Uschi Engers	
4.	Lisa Harlfinger	x	Nicole Gotthardt-Brauer	x
5.	Dotzer, Kerstin	x	Wabra, Marcel	x
6.	Gores, Friedhelm	x	Zöbel, Marco	
7.	Albert, Roland		Basar, Tanya	

Verkehrskommission (5)

1.	**Armin Goldbach**	x	**Michael Walker**		**Peter Kehm**	
2.	Kay-Uwe Römer	x	Dr. Josef Dechent		Daniel Hassa	
3.	Wabra, Marcel	x	Laubscher, Ute		Dotzer, Kerstin	x
4.	Schnarr, Carolin		Tessnow, Hans		Chiara, Paulino	
5.	Fritzlar, Annett		Höptner, Wolfgang	x	Albert, Roland	

Verbandsversammlung Zweckverband Lennebergwald (7)

1.	**Christian Gille**	
2.	**Frank Vornwald**	
3.	Andreas Harschneck	
4.	Wilfried Hundinger	
5.	Laubscher, Ute	
6.	Alsbach-Gores, Maria	x
7.	Gille, Dana	

Behindertenbeirat (18)

1.	**Robert Keller**	Michael Walker
2.	Dagmar Leu	Dr. Iris Dechent
3.	Bittendorf, Michael	Dotzer, Ambros
4.	N.N.	Kolter, Silvia
5.	Gille, Dana	N.N.
6.	Gensler, Jaqueline	VDK
7.	Bockenheim-Winter, Margit	BSG
8.		Seniorenbeirat
9.		Beirat Migration u. Integration
10.	Faber, Iris	Seniorenbeauftragte
11.	Wabra, Aleksandra	
12.	Treichler, Dieter	
13.	Friedrich, Arco	
14.	Liefke, Katharina	
15.	Hammes, Karin	
16.		
17.		
18.		

Seniorenbeirat (16)

1.	Dieter Jabkowski	Wolfgang Wiesner
2.	Dr. Iris Dechent	Dagmar Leu
3.	Dotzer, Ambros	Laubscher, Ute
4.	Mezger, Elvi	Kolter, Silvia
5.	Krollmann, Helmut	N.N.
6.		AWO
7.	Gensler, Jaqueline	VDK
8.	Dr. Winter, Thomas	BSG
9.	Berg, Peter	
10.	Mathers, Rosamund Mary	
11.	Seidemann, Christel	
12.	Gensler, Alfons	
13.	Wilhelm, Margarete	
14.		
15.		
16.		

Beirat für Migration und Integration

1. Ömer Saygili
2. Özgür Yilmaz
3. Yahya Saygili
4. Ensar Togru
5. Hamza Sulimani
6. Berufenes Mitglied (§2 der Satzung) nach Beschlossenem Wahlvorschlag durch GR (§45 GemO)

Zu TOP 16a1 Anlage 16 zur GR-Sv. 28.10.2
Katastrophenschutz

Gemeinde Budenheim
- Ordnungsverwaltung -
FB 3 – Bauleitplanung & Bürgerdienste

30.09.2026

Aktenvermerk

Ort der Besprechung: Rathaus Budenheim; Besprechungszimmer BGM
Teilnehmer: BGM Hinz, Hr. Kapp, Hr. Amadori, Herren Dorschel und Hahn (Forstrevier / ZV Lennebergwald)
Datum der Besprechung: Dienstag, 29.09.2026, 13:30 Uhr – 14:40

Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen an die Verwaltung der Gemeinde Budenheim bzgl. Lennebergwald: Katastrophenschutz

Es wird hier nur auf die Beantwortung der Fragen eingegangen, die komplette Anfrage wird diesem AV als Anlage beigefügt.

Beantwortung der gestellten Fragen:

1. Es gibt einen Entwurf eines Alarm- und Einsatzplanes (AEP, dient dem strukturierten und koordinierten Vorgehen bei Gefahrenlagen) „Wald-/ Vegetationsbrand“ für die Feuerwehr Budenheim. Dieser legt Verantwortlichkeiten fest, plant Maßnahmen im Vorfeld und ermöglicht einen effektiven Ablauf im Ernstfall. Der Entwurf liegt in der Feuerwehreinsatzzentrale, sowie auf dem Einsatzleitwagen und dem erstausrückendem KFZ in ausgedruckter Version vor.
   Darüber hinaus liegt er in einer Cloud, auf die mehrere Feuerwehrleute (vor allem die Führungskräfte) Zugriff haben.
   Eingesehen werden kann der Plan an den genannten „Orten“ für diejenigen Personen, welche ihn im Einsatz auch benötigen.
   Alternativ kann der aktuellste Sachstand auch bei dem Bearbeiter des Plans (Hr. Amadori) eingesehen werden.
   Die Fertigstellung des AEP „Wald/Vegatationsbrand“ wurde intern priorisiert und soll in den nächsten Wochen/Monaten fertiggestellt werden.
   Hinweis: *Wie alle Pläne dieser Art enthält auch dieser Informationen, welche dem Datenschutz unterliegen, sowie Informationen über Kritische Infrastruktur beinhalten, welche einer Geheimhaltungsstufe unterliegen und NICHT öffentlich bekannt werden dürfen!*

2. Die Gesamtleiterin oder der Gesamtleiter (Bürgermeister oder dessen Vertretung) oder die von ihr oder ihm beauftragten Person (Wehrleiter oder dessen Vertretung) haben die Warnung und Information der Bevölkerung nach Erkennung der Gefahr gemäß dem Konzept zur Warnung und Information der Bevölkerung nach § 32 LBKG zu veranlassen. Bezüglich der Umsetzung dieser Maßnahme verweist der Alarm- und Einsatzplan (AEP) an diesem Punkt auf die Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung.

3. In § 3 Abs. 4 des Landesgesetzes über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (LBKG) Rheinland-Pfalz ist geregelt, dass die Zuständigkeit für die Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung die Gemeinden sind.
   Somit kann hieraus abgeleitet werden, dass die nötigen Informationen, welche Vorkehrungen für den Notfall getroffen werden sollen (= Aufklärung), die Gemeinde ihren Bürger:innen zur Verfügung zu stellen hat.
   Dies kann und sollte auch ohne konkretes Schadensereignis immer der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. So kann jede:r in Ruhe sich jederzeit damit beschäftigen, sowie im Rahmen der individuellen Selbstorganisation vorbereiten. **Es wird auch auf die Homepage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (bbk.bund.de) verwiesen.**

4. Da im Schadensereignis (z.B. Waldbrand) nicht vorhergesehen werden kann, wie sich das Schadensereignis entwickelt, kann kein fester Ort hierfür definiert werden.

Der AEP zieht hierfür alle Möglichkeiten der Gemeinde in Betracht (z.B. Waldsporthalle, Schule, TGM-Halle). Im konkreten Einsatzfall wird entschieden welcher Ort dafür am besten geeignet ist.
Selbstverständlich werden nach Rück- und Absprache, auch überörtliche Unterbringungsmöglichkeiten in Betracht gezogen z.b. Sporthallen des Kreises oder Gebäude der Stadt Mainz oder Ingelheim.
Auch mobile Unterbringungsmöglichkeiten werden im Schadensfall bewertet z.B. ob eine Unterbringung in Zelten (THW, Rotes Kreuz,...) realistisch und zumutbar ist.

5. Im Lennebergwald werden folgende Schutzmaßnahmen zur Waldbrandprävention getroffen:

   - Die Waldbestände, die zuvor von leicht brennbaren Kiefern geprägt waren, werden und wurden mit schwerer entzündbaren Laubbaumarten bestockt
   - Gefährdete Bereiche (wie stark besuchte Waldeingänge) werden identifiziert und ggf. mittels Öffentlichkeitsarbeit auf die Waldbrandgefahr hingewiesen
   - Das Lichtraumprofil der LKW-befahrbaren Waldwege, die für Lösch- und Rettungsfahrzeuge für die Erreichung der Einsatzstellen von Nöten sind, werden mehrmals je Vegetationsperiode überprüft und bei Bedarf freigeschnitten
   - Die Wegränder im Lennebergwald werden über den Sommer gemulcht. So wird das Brandrisiko durch z.B. glimmend entsorgte Zigaretten minimiert
   - Der Forstbetrieb hält auf seinem Betriebsgelände einen Tankwagen mit einem Füllvolumen von 7.000 Litern bereit, der im Notfall durch den angekoppelten Schlepper schnell zu Brandstellen gefahren werden kann
   - Das Grillen in der Grillhütte wird bei zu hoher Waldbrandgefährdung untersagt
   - Während der Trockenperioden finden tägliche Kontrollfahrten durch Mitarbeitende des Forstreviers statt, auch am Wochenende
   - Die soziale Kontrolle durch andere Waldbesucher:innen wird durch die Öffentlichkeitsarbeit des Zweckverbandes und des Forstamtes erhöht

   Künftig sollen Gefahrenwarnungen analog und parallel zum Lennebergwald von der Gemeindeverwaltung herausgegeben werden (Homepage, BHZ etc.). Diese sollen nach Absprache mit dem Forstamt des Lennebergwaldes erfolgen.

6. Waldbrände lassen sich nicht zuverlässig vorhersagen. Bislang dient der Waldbrand-Gefahrenindex des DWD (online abrufbar) als Einschätzungshilfe für vier vorausliegende Tage. Als Hauptverursacher von Waldbränden gelten Waldbesucher:innen, die vorsätzlich oder fahrlässig handeln. Diese Gefahr lässt sich nicht vorhersagen.

7. Aktuell dienen die regelmäßig stattfindenden Kontrollfahrten der Mitarbeiter:innen des Forstbetriebs als Kontrollinstrument. Zudem bringt die hohe Frequentierung des Lennebergwaldes eine ständige aufmerksame Kontrolle Dritter mit sich, dies gilt sowohl für Waldbesucher:innen als auch für Nutzende von den Straßen und Autobahnen, die den Wald durchqueren. Diese melden erfahrungsgemäß die Wahrnehmung von Feuer im Wald zuverlässig dem Förster bzw. der Feuerwehr. Zudem wird der Wald (zumindest bei Tageslicht) freiwillig durch die Hobby-Piloten, die den Flugplatz Mainz-Finthen anfliegen, überwacht. Außerdem besteht für Piloten, die den Flughafen Frankfurt anfliegen, die Möglichkeit, beobachtetes Feuer direkt an die Feuerwehr am Boden zu melden. Angeregt wurde gegenüber der Kreisverwaltung zusätzlich die Anbringung einer KI-gestützten Webcam auf dem Turm des Schloss Waldthausen, die autonom Rauchentwicklungen entdeckt und ggf. die Feuerwehren informiert.

8. In der Amtszeit des letzten Wehrleiters der Feuerwehr Budenheim gab es regelmäßige Übungen hierzu im Wald (auch mit den benachbarten Feuerwehren), sowie diverse Treffen mit der Berufsfeuerwehr Mainz, Feuerwehr Ingelheim (Heidesheim) und des Försters / Forstverwaltung.
   Der Landkreis hat sich in diesem Jahr zum erstmal mit dem Lennebergwald in Budenheim beschäftigt. Ein erstes Treffen hierzu fand vor einigen Wochen statt. Die geplante Übung hierzu vom Landkreis musste jedoch kurzfristig abgesagt werden.

9. Ob eine Löschwasserversorgung ausreichend ist, hängt von der Größe des Brandereignisses ab. Daher kann die Frage nicht allgemeingültig beantwortet werden.

Grundsätzlich kann man sagen, dass in der Vergangenheit bei den bisherigen kleineren Bränden die Feuerwehr Budenheim mit dem vorhandenen Wasser auf den Feuerwehfahrzeugen ggf. auch mit Hilfe von weiteren wasserführenden Fahrzeugen der benachbarten Feuerwehren, sowie der vorhandenen Wasserversorgung die Brände gut löschen konnte. Es muss allerdings erwähnt werden, dass es bisher nie große Brände im Lennebergwald gab.

10. Die Hauptzufahrten zum Lennebergwald sind für Einsatzfahrzeuge dauerhaft geöffnet und ganzjährig mit schweren und großen Einsatzfahrzeugen befahrbar. Die Feuerwehr verfügt über die Kartierung der LKW-befahrbaren Wege im Wald. Zusätzlich sind die Wege mit Namen versehen, was die Kommunikation zwischen den Einsatzkräften im Brandfall vereinfachen soll.

11. Der Lennebergwald ist mit seinen sandigen Böden mit geringer Wasserspeicherfähigkeit bei fast mediterranem Klima, das von zunehmend trockenen und heißen Sommern geprägt ist, ein Waldgebiet mit potentiell hoher Waldbrandgefahr. Der aktuell hohe Anteil an Totholz erhöht kurzfristig dieses Risiko, ist aber aus Gründen der Waldentwicklung und des Naturschutzes erwünscht. Er dient durch die mittelfristige Erhöhung des Humusanteils der Böden der Wasserspeicherfähigkeit der Waldböden und ermöglicht den Aufwuchs klimastabilerer Laubbaumarten, die schlechter brennen als Nadelhölzer wie die Kiefer. Wo möglich und sinnvoll wird über die Sommermonate Aufwuchs, der eine große Entzündungsgefahr mit sich bringt, gemulcht. Gleiches gilt für Wegränder und Offenlandstrukturen im Wald.

f.d.R.

(Kapp)

***Anlage*:**
Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 24.08.2026

Verteiler:
- Bgm. Hinz
- Hr. Kapp
- Hr. Amadori
- Forstrevier / ZV Lennebergwald Hr. Dorschel
- Ordnungsamt
- BL (zur Beantwortung der Anfrage)



Umsetzungsbegleitung Klimaschutz

Gemeinde Budenheim · Sitzung des Gemeinderates · Oktober 2026

CLIMATE CONNECTION

© Copyright 2026 Climate Connection

–55 %

niedrigere Kosten pro Jahr ab 2027

Rund 50.000 € Entlastung pro Jahr.

Erst- und Anschlussvorhaben nach Kommunalrichtlinie sind **ausgeschöpft**. Kommenden Jahr trägt die Gemeinde **100 Prozent der Kosten** einer eigenen Stelle.

Klimaschutzkonzept und Wärmeplanung sind beschlossen. Die externe Umsetzungsbegleitung führt beides fort – **jährlich abrufbar** und durchgehend erreichbar.

© Climate Connection 2026 – Diese Unterlagen wurden ausschließlich für unseren Kunden und/oder diese Veranstaltung erstellt und dürfen ohne die schriftliche Zustimmung von Climate Connection nicht an Dritte weitergegeben werden.

CLIMATE CONNECTION

Die Förderung endet am 31.10.2026 – die Umsetzung muss weitergehen.

Sechs Aufgabenblöcke sichern die Umsetzung vor Ort

Steuerung und Umsetzung

- **1 Maßnahmensteuerung**
  - Jahresarbeitsprogramm ableiten, Maßnahmen nach Wirkung und Förderfähigkeit priorisieren
  - Projektleitung Einzelmaßnahmen, Steuerung der Planungsbüros
- **2 Wärmewende vor Ort**
  - Umsetzung der Wärmeplanung begleiten, Sanierungs- und Heizungsberatung koordinieren, Quartiersansätze prüfen
- **3 Fördermittel**
  - Screening von Bundes- und Landesprogrammen, Antragstellung und Mittelabruf
  - Fristenmanagement, Nutzung des Kommunalen Klimapakts

Nachweis und Kommunikation

- **4 Monitoring und Bericht**
  - Treibhausgasbilanz fortschreiben, Kennzahlen- und Maßnahmencontrolling, jährlicher Klimaschutzbericht für den Rat
- **5 Gremien und Verwaltung**
  - Beschlussvorlagen vorbereiten, Teilnahme an Ausschuss- und Ratssitzungen, Mitarbeit in der Projektgruppe Klimaschutz
- **6 Öffentlichkeit und Beratung**
  - Bis zu Zwei Informationsveranstaltungen pro Jahr, Pressearbeit, Beratung für Bürgerschaft und Gewerbe

UNSER ANGEBOT

35.000 € netto pro Jahr

41.650 € brutto · alle sechs Aufgabenblöcke aus einer Hand

© Climate Connection 2026 – Diese Unterlagen wurden ausschließlich für unseren Kunden und/oder diese Veranstaltung erstellt und dürfen ohne die schriftliche Zustimmung von Climate Connection nicht an Dritte weitergegeben werden.

Was der Gemeinderat konkret gewinnt

ENTSCHEIDUNG

Belastbare Vorlagen

Jede Maßnahme kommt mit Kosten, Förderquote und Wirkung in den Rat.

HAUSHALT

Fördermittel

Systematisches Screening und fristgerechte Anträge. Ohne Antrag kein Zuschuss.

VERLÄSSLICHKEIT

Kontinuität

Fester Ansprechpartner mit benannter Vertretung – kein Stillstand bei Urlaub oder Krankheit.

© Climate Connection 2026 – Diese Unterlagen wurden ausschließlich für unseren Kunden und/oder diese Veranstaltung erstellt und dürfen ohne die schriftliche Zustimmung von Climate Connection nicht an Dritte weitergegeben werden.

Was kostet die Umsetzung ab November 2026?

Eigene Vollzeitstelle ohne Förderung gegenüber externer Umsetzungsbegleitung.

EIGENE STELLE

E 11, Stufe 3, Vollzeit

92.000 €

Vollkosten pro Jahr, vollständig eigenfinanziert

276.000 €

Summe 2027 bis 2029

EXTERN

Umsetzungsbegleitung

41.650 €

brutto pro Jahr (35.000 € netto)

11.900 €

einmalige Aufbauphase im Haushaltsjahr 2026

Unterschied

für den Haushalt

50.350 €

pro Jahr ab 2027

154.450

Euro gesamt, 2026 bis 2029

Ab 2027 stehen rund 50.000 € pro Jahr zusätzlich für investive Maßnahmen zur Verfügung.

Grundlagen: TVöD-VKA ab 01.05.2026, E 11 Stufe 3 inkl. Arbeitgeberanteilen, Zusatzversorgung sowie Arbeitsplatz- und Sachkosten · Umsatzsteuer 19 % · Kommunalrichtlinie (NKI) Nr. 4.1.8

© Climate Connection 2026 – Diese Unterlagen wurden ausschließlich für unseren Kunden und/oder diese Veranstaltung erstellt und dürfen ohne die schriftliche Zustimmung von Climate Connection nicht an Dritte weitergegeben werden.

Wie geht es weiter?

OKTOBER 2026

Beschluss

Der Rat entscheidet über die externe Umsetzungsbegleitung ab 01.11.2026.

NOVEMBER 2026

Aufbauphase

Übernahme von Datenbestand, Maßnahmen- und Monitoringstruktur.

AB 2027

Regelbetrieb

Jahresarbeitsprogramm, jährlicher Bericht im Rat, jährliche Verlängerungsoption.

CLIMATE CONNECTION

© Climate Connection 2026 – Diese Unterlagen wurden ausschließlich für unseren Kunden und/oder diese Veranstaltung erstellt und dürfen ohne die schriftliche Zustimmung von Climate Connection nicht an Dritte weitergegeben werden.

Ein eingespieltes Team für Ihre Umsetzungsbegleitung

Vier Berater:innen mit Erfahrung aus 32 Wärmeplänen und 4 Klimaschutzkonzepten – eingespielt, vollständig besetzt und direkt ansprechbar.



Björn Bein
Geschäftsführer
13+ Jahre Kommunalpolitik und Energiewirtschaft
14 Wärmepläne · 1 Klimaschutzkonzept
bjoernbein@climateconnection.de



Jessica Kirch
Senior Nachhaltigkeitsberaterin
Ehem. Klimamanagerin VG Annweiler am Trifels
6 Wärmepläne · 2 Klimaschutzkonzepte
jessica.kirch@climateconnection.de



Veith Blumenroth
Nachhaltigkeitsberater
Wärmeplanung und kommunaler Klimaschutz
4 Wärmepläne · 1 Klimaschutzkonzept
veith.blumenroth@climateconnection.de



Annika Wagner
Nachhaltigkeitsberaterin
M.Sc. Energie-, Gebäude- und Umweltmanagement
9 Wärmepläne · 2 Quartierskonzepte
annika.wagner@climateconnection.de

Feste Ansprechpartner
Björn Bein und Jessica Kirch führen das Projekt und die Kommunikation mit der Verwaltung.

Durchgehende Erreichbarkeit
Strukturierte Übergaben im Team sichern Auskunftsfähigkeit auch bei Abwesenheiten.

Transparente Kontaktdaten
Alle Kontaktdaten sind veröffentlicht – direkter Zugang zu jedem Berater.

© Climate Connection 2026 – Diese Unterlagen wurden ausschließlich für unseren Kunden und/oder diese Veranstaltung erstellt und dürfen ohne die schriftliche Zustimmung von Climate Connection nicht an Dritte weitergegeben werden.

Kontaktieren Sie uns

EWR Climate Connection GmbH
Lutherring 5
67547 Worms

+49 (0) 6241 9232012

info@climateconnection.de

climateconnection.de

Climate Connection



Björn Bein
Geschäftsführer
bjoern.bein@climateconnection.de
Mobil: +49 1709214524

CLIMATE
CONNECTION

Anhang

B1 · Auch bei niedrigerer Eingruppierung bleibt der Vorteil über 41 T€ pro Jahr

Sensitivität der Personalvollkosten – drei Tarifvarianten gegen 41.650 € brutto

Position (€ pro Jahr)	E 10 Stufe 2	E 11 Stufe 3	E 11 Stufe 4
Tabellenentgelt × 12	53.258 €	60.552 €	65.449 €
Jahressonderzahlung 70,28 %	3.119 €	3.546 €	3.833 €
Bruttoentgelt	56.377 €	64.099 €	69.282 €
Arbeitgeberanteil SV 21 %	11.839 €	13.461 €	14.549 €
Zusatzversorgung 7,5 %	4.228 €	4.807 €	5.196 €
Sach- und Arbeitsplatzkosten	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Vollkosten pro Jahr	**82.445 €**	**92.367 €**	**99.028 €**
Vorteil extern (gegen 41.650 € brutto)	**40.795 €**	**50.717 €**	**57.378 €**

Quellen: TVöD-VKA Anlage A gültig ab 01.05.2026 (E 10/2: 4.438,16 €; E 11 Stufe 3: 5.046,03 €; E 11 Stufe 4: 5.454,10 €); Jahressonderzahlung 70,28 %; AG-Anteil 21 %; Zusatzversorgung 7,5 %; Sachkosten 10.000. Stufenlaufzeit Stufe 3 → 4: drei Jahre (§ 16 TVöD) – Aufstiegsdatum aus Personalakte [prüfen].

© Climate Connection 2026 – Diese Unterlagen wurden ausschließlich für unseren Kunden und/oder diese Veranstaltung erstellt und dürfen ohne die schriftliche Zustimmung von Climate Connection nicht an Dritte weitergegeben werden.